



**Katholische
Stiftungsfachhochschule
München**

University of Applied Sciences

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Sibylle Thiede
Preysingstraße 83, 81667 München
Telefon: 089-48092-1466
Fax: 089-48092-1901
E-Mail: sibylle.thiede@ksfh.de
www.ksfh.de

Fachhochschule
der Kirchlichen
Stiftung
des öffentlichen
Rechts „Katholische
Bildungsstätten
für Sozialberufe
in Bayern“

**30. Benediktbeurer Management-Gespräche am 18. Oktober 2013, 15.30 Uhr
im Barocksaal des Klosters Benediktbeuern**

„Herausforderung Globalisierung – global denken, lokal handeln“

Am 18. Oktober fanden die 30. Benediktbeurer Management-Gespräche (BMG) statt. Zu diesem Anlass debattierten hochrangige Vertreter von Wohlfahrtsverbänden und Unternehmen darüber, ob sich globales Handeln und lokale Verantwortung von Unternehmen ausschließt oder ob beides – eine Positionierung auf lokaler und globaler Ebene – nicht sogar miteinander einhergehen muss, um sich im langfristig im (inter-)nationalen Kontext zu behaupten. Als Impulsgeber der Veranstaltung sprachen Klaus Josef Lutz, Vorstandsvorsitzender der BayWa in München, und Prof. Dr. h. c. Hermann Schoenauer, Rektor und Vorstandsvorsitzender des Evangelisch-Lutherisches Diakoniewerk Neuendettelsau.

München, 19. Oktober 2013 – Viele Unternehmen sind heute gefordert, sich global auszurichten. Im Rahmen der 30. Benediktbeurer Management-Gespräche ging es nicht darum, über die Notwendigkeit einer globalen Marktbeteiligung zu diskutieren – stattdessen tauschten sich die Teilnehmer im Plenum und in kleineren Gruppen darüber aus, inwiefern eine Globalisierung überhaupt ohne die Beteiligung des Heimatmarktes stattfinden kann und wo sich eine „glokale Balance“ zwischen internationalen und lokalen (Kunden-)Bedürfnissen finden lässt. Impulsgeber Klaus Josef Lutz vom Agrarhandelsunternehmen BayWa sagte dazu: „Globales hat immer auch lokale Wurzeln. Der Aufbau unserer internationalen Logistikstrukturen funktioniert nur, weil wir heimische Marktpartner einbinden. Das wiederum stärkt die Region und eröffnet unseren lokalen Kunden zusätzliche Absatzmärkte, dient aber ebenso den globalen Warenströmen.“ Eine Balance zwischen internationaler und lokaler Marktteilnahme findet der Weltkonzern einerseits durch strukturelle Anpassungsprozesse, andererseits durch die gezielte Ausbildung und Vorbereitung seiner Mitarbeiter: „Wir passen unserer Produkte den regionalen Gepflogenheiten an. Gleichzeitig wissen wir, dass Akzeptanz bei unseren Kunden nur dann entsteht, wenn sie ihre Identität wahren und

von der Zusammenarbeit profitieren können. Um kulturelle oder auch kommunikative Hürden abzubauen, bieten wir unseren Mitarbeitern in den jeweiligen Märkten entsprechende Trainings und Sprachkurse an.“

Global denken, lokal handeln: Was bei großen Playern längst zur Strategien geworden ist, gewinnt mehr und mehr an Bedeutung bei kleineren und mittleren Unternehmen (KMUs), Universitäten und bei Non-Profit-Organisationen wie dem Evangelisch-Lutherischen Diakoniewerk Neuendettelsau. „Unsere Diakonie ist im Prozess, sich zu einem international tätigen Unternehmen zu entwickeln – durch den Ausbau unserer Dienstleistungen im europäischen Ausland sind wir mehr und mehr gefordert, uns europaweit zu vernetzen“, so die Worte von Prof. Dr. h. c. Schoenauer, der in seinem Impulsvortrag verdeutlichte, dass das Konzept der Glokalisierung mittlerweile ein Muss für jedes Sozialunternehmen ist. „Nur, wenn wir unsere Ausbildungs- und Managementstandards an internationale Vorgaben anpassen, gelingt es uns, an einem gemeinsamen Europa mitzuwirken, das nicht nur eine Wirtschafts- und Währungsunion, sondern auch eine Gemeinschaft der politischen und sozialen Werte ist.“

Die Benediktbeurer Management-Gespräche, die finanziell von der Wilken Entire GmbH unterstützt wurden, fanden traditionell ohne Pressevertreter statt. Es besteht aber die Möglichkeit, nachträglich ein Interview mit den Veranstaltern und Impulsgebern zu führen bzw. ein Statement einzuholen. Die nächsten Gespräche finden am 21. März 2014 statt.

Bildmaterial findet sich unter <https://www.dropbox.com/sh/civa9hm1scg8shp/lfnxIYrNPa>

Pressekontakt:

Katholische Stiftungsfachhochschule

Sibylle Thiede

E-Mail: sibylle.thiede@ksfh.de

Tel.: 089/48092-1466

Über die Benediktbeurer Management-Gespräche

Die Benediktbeurer Management-Gespräche (BMG) werden seit 2000 gemeinsam von Professor Dr. Egon Endres, Präsident der Katholischen Stiftungshochschule München, und Michael Thiess, MICHAELTHIESS Management Consultants, München, veranstaltet. Sie zielen auf den gedanklichen Austausch und das „Networking“ von Entscheidungsträgern aus Wirtschaftsunternehmen und sozialen Organisationen.

Existieren traditionell kaum Berührungspunkte zwischen beiden Welten, so haben sich die Handlungsanforderungen von sozialen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen in den vergangenen Jahren angeglichen. Dabei haben beide Seiten im Umgang mit ihrer jeweiligen Umwelt unterschiedliche Kompetenzen entwickelt, was einen Blick über den Tellerrand lohnenswert erscheinen lässt.

In diesem Sinne verstehen sich die Benediktbeurer Management-Gespräche als Forum, durch das neue Impulse für „lernende“ Organisationen und ihre Manager gewonnen werden. Die handverlesene Auswahl der Gäste gewährleistet einen anregenden und intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Katholische Stiftungshochschule München

Die Katholische Stiftungshochschule München ist eine national und international hoch angesehene Hochschule für Sozial-, Pflege- und pädagogische Berufe in kirchlicher Trägerschaft. Sie bietet ihren etwa 2000 Studentinnen und Studenten an den beiden Standorten Benediktbeuern und München eine intensive und professionelle Betreuung. Neben den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit, Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflege dual und Bildung & Erziehung im Kindesalter bietet die Katholische Stiftungshochschule München auch Masterstudiengänge und vielfältige Fortbildungsveranstaltungen an. Ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes Studium sowie das christliche Menschenbild begründen den besonderen Auftrag der Hochschule.

MICHAEL THIESS Management Consultants

MICHAEL THIESS Management Consultants ist eine leistungsfähige Strategieberatung und unterstützt international bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie öffentliche Institutionen und Non-Profit Organisationen in allen Fragen der Unternehmensführung.

Neben der Strategie-, Prozess- sowie Organisationsberatung weisen MICHAEL THIESS Management Consultants ebenfalls in den Bereichen Post Merger Integration, Effizienzsteigerung in Marketing & Vertrieb sowie Innovationsstrategien besondere Leistungen vor. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit liegt auf den Branchen und Geschäftsfeldern Healthcare, Pharmaindustrie, Medizintechnik-Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, High Tech-Branche und Wirtschaftsförderung.